

Frau, Mann, Tochter, Sohn! – Beziehungsdomino

Stand: 20.11.2018

Jahrgangsstufe	8
Fach	Evangelische Religionslehre - Lernbereich 8.3 Verantwortlich leben – Liebe und Partnerschaft (Aufgabe für R8 und M8)
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Familien- und Sexualerziehung
Zeitraumen	1 Unterrichtszeiteinheit
Benötigtes Material	Dominokarten für jede Gruppe, Geschichten

Kompetenzerwartungen und Inhalte

ER 8 Lernbereich 3: Verantwortlich leben – Liebe und Partnerschaft

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen im Blick auf die Vielfalt von partnerschaftlichen Beziehungen sowie Lebensweisen [...].

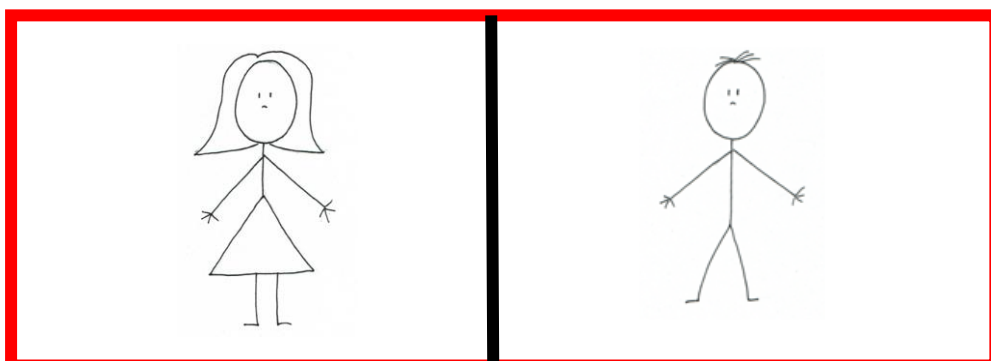
Inhalte zu den Kompetenzen:

- aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen im Blick auf die Vielfalt von partnerschaftlichen Beziehungen und Lebensweisen, wie Ehe, heterosexuelle und homosexuelle Partnerschaften, verschiedene Familienmodelle, Leben als Single

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in Gruppen spielerisch mit Hilfe eines Dominos mit unterschiedlichen Familienkonstellationen und -modellen auseinander. Innerhalb der einzelnen Gruppen beschreiben sie die dargestellten Konstellationen und Modelle.

© Spielkarte: S. Zeh/K. Füger





Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Legt jeweils eine neue Spielkarte an und beschreibt innerhalb der Gruppe die dargestellte Familiensituation.
- Vergleicht einige der ausgelegten Familienkonstellationen mit euren eigenen Familiensituationen.

Hinweise zum Unterricht

Kartenspiel „Beziehungsdomino“

1. Einführung in das Spiel im Plenum:

Material: Kartenspiele „Frau, Mann, Tochter, Sohn! – Beziehungsdomino“, je nach Anzahl der Gruppen

- Die Lehrkraft zeigt eine Dominokarte, erste Schülerreaktionen darauf.
- Das Domino-Spiel wird erklärt und anschließend in Kleingruppen durchgeführt.

2. Spielablauf in Kleingruppen:

Die Schülerinnen und Schüler bilden Gruppen mit jeweils 3-4 Personen. Jede Gruppe bekommt einen Satz des Dominos. Jede Schülerin und jeder Schüler erhält die gleiche Anzahl von Karten. Die rote Karte wird in die Mitte gelegt. Nun legt jeder reihum eine Karte an. Es kann jede beliebige Karte sein und muss nicht – wie beim richtigen Domino – dasselbe Motiv sein. So entstehen nebeneinander angrenzend immer wieder unterschiedliche Familienzusammensetzungen bzw. Lebensgemeinschaften.

Nach jeder gelegten Karte versucht die Gruppe, das neue Familienmodell zu beschreiben, z. B. Wer lebt hier mit wem? Was ist das Besondere daran?

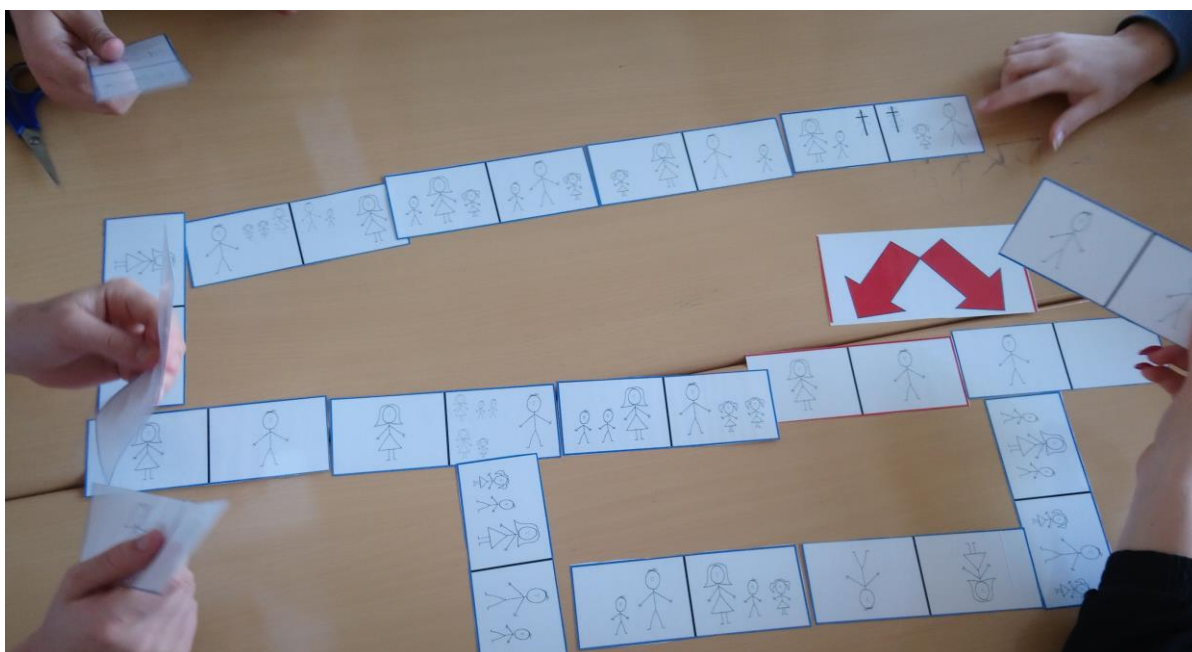
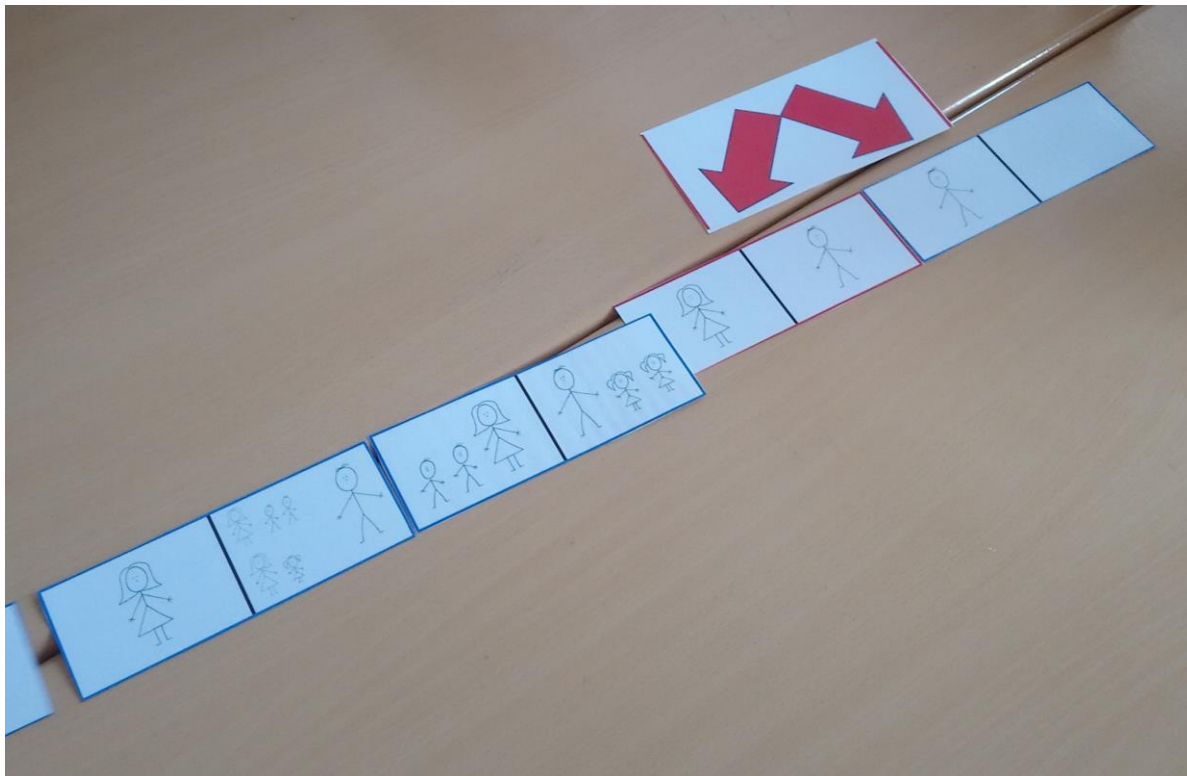
Dies geschieht so lange, bis alle Karten auf dem Tisch liegen.

„Beziehungsdomino – Familienformen und Lebensweisen, die ich kenne“

Austausch in der Gruppe:

Erzählt euch, wie eure Familien zusammengesetzt sind, und vergleicht sie mit Zusammenstellungen aus eurem Spiel.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



Anregung zum weiteren Lernen

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen in differenzierten Aufgabenstellungen ihre Kenntnisse über Familienformen und bringen dabei eigene Erfahrungen ein.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Mittelschule, Evangelische Religionslehre, Jahrgangsstufe 8

Möglichkeit 1:

In Einzelarbeit

Wähle drei Familienzusammensetzungen aus:

- a) deine aktuelle Familiensituation
- b) eine, die du dir gut vorstellen kannst oder gerne hättest
- c) eine, die du für dich für schwierig hältst

Male sie wie im Domino abgebildet ins Heft. Schreibe jeweils dazu:

Welche Chancen kann diese Zusammensetzung für die Familienmitglieder haben?

Welche Schwierigkeiten könnten auftreten?

Was ist deiner Meinung nach das Wichtigste in einer Lebensgemeinschaft? Schreibe mindestens drei Gedanken auf!

Möglichkeit 2:

In Gruppen:

Die Lehrkraft bietet vier kurze Familiengeschichten als Gesprächsanlass dafür an, dass die Schülerinnen und Schüler über verschiedene Familienmodelle und gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren können. Es können selbst geschriebene Geschichten sein, Texte aus dem Religionsbuch, aus Arbeitshilfen, aus der Zeitung usw.

Beispiele für Familienszenarien:

- *Kind, das mit zwei Müttern zusammenlebt*
- *Kinder in Patchwork-Familie*
- *Kinder mit alleinerziehendem Vater*
- *Kinder mit leiblichen Eltern*

Methodische Ideen: als Lerntheke, arbeitsteilige Gruppenarbeit oder Vier-Ecken-Methode

Quellen- und Literaturangaben

Das Kartenspiel „Frau, Mann, Tochter, Sohn! – Beziehungsdomino“ wurde eigens für diese Aufgabe von Siegfried Zeh, Mitglied der Arbeitskommission LIS, Mittelschule, Evangelische Religionslehre, entwickelt. Die Bilder dafür wurden von Frau Katja Füger, Nürnberg, gezeichnet. Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Zeichnerin.